

21.05.24/mlo

Generalversammlung Alterszentrum am Buechberg AG

«Niemand kann eine Symphonie pfeifen, dazu braucht man ein ganzes Orchester.» Mit diesen Gedanken des Schriftstellers H.E. Luccock begann die Präsidentin des Verwaltungsrates, Edith Saner, ihren Jahresbericht. Einmal mehr wurde auch dem Verwaltungsrat vor Augen geführt, dass das Alterszentrum nur dann erfolgreich und zukunftsorientiert unterwegs sein kann, wenn das ganze Orchester mitspielt. Nicht nur alle Mitarbeitenden, sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, die freiwilligen Mitarbeitenden, aber auch alle Zulieferer von Waren, die Netzwerkpartner im Gesundheitswesen und nicht zuletzt politische Instanzen. Die Komplexität und das Zusammenspiel in diesem Orchester der Langzeitpflege ist herausfordernd und wird in den kommenden Jahren nicht weniger spannend und anspruchsvoll.

Das Alterszentrum konnte dank der umsichtigen Führung von Thomas Rohrer und den Mitgliedern der Geschäftsleitung einen guten Jahresabschluss ausweisen. Der Verwaltungsrat hat grossen Respekt und ist stolz, dass dies trotz den grossen und oft unberechenbaren Herausforderungen möglich ist.

Später, kürzer und pflegebedürftiger: Bei neu eintretenden Bewohnerinnen und Bewohnern hält der Trend an, später und mit höherer Pflegebedürftigkeit in eine stationäre Einrichtung zu wechseln. Dies führt dazu, dass die Bewohnerfluktuation weiter zunimmt. So verzeichnete das Alterszentrum im Vergleich zum Vorjahr doppelt so viele Ein- und Austritte, was für alle Beteiligten einen grossen Mehraufwand bedeutet.

Erfreulicherweise konnten verschiedene strategische Entscheide operativ erfolgreich in die Wege geleitet werden: So wird durch ein neu gestaltetes Bildungsteam die Ausbildung Pflege noch besser betreut. Auch konnte die Zahl der Auszubildenden weiter erhöht werden: Insgesamt bietet das Alterszentrum 16 Lehrstellen in der Pflege an. Zudem konnten die Arbeitszeiten der Pflege angepasst werden, sodass die Wünsche der Bewohnenden, aber auch der Mitarbeitenden noch besser erfüllt werden können.

Nach gut 10 Jahren als Präsidentin und insgesamt über 20 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates, bzw. bis 2013 Delegierte des Gemeindeverbandes, hat Edith Saner per GV ihren Rücktritt erklärt. Edith Saner war an der Weiterentwicklung des Alterszentrums mit ihrem grossen Fachwissen, ihrer Vernetzung und ihrer Begeisterung massgeblich beteiligt. Sie hat sich stets für das Wohlwollen und die Menschenwürde eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer von grosser gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde Claudia Schriber, wohnhaft in Niederrohrdorf, gewählt. Claudia Schriber erlernte die Grundlagen ihres Wissens im Bachelorstudium Facility-Management. Sie weist langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen auf, welche sie in verschiedenen Positionen im Universitätsspital Zürich erworben hat. Aktuell führt sie dort als Co-Abteilungsleiterin den Bereich Reinigung. Das Präsidium wird an der folgenden Verwaltungsratssitzung bestimmt. Verena Bieri und Thomas Zimmerli, bereits erfahren im Verwaltungsrat des Alterszentrums, stellen sich als Co-Präsidium zur Verfügung.